

Neben Technik vor allem Individualität

Individuelle Pharmalogistik durch Prozesse, Qualität und Technik bietet das Bad Hersfelder Unternehmen HFL Herbst. Als besonderes Qualitätsmerkmal setzt es vorrangig auf die Durchführung der Dienstleistung im Selbsteintritt.

Die Logistik von pharmazeutischen Produkten bedarf eines reibungslosen Qualitätsmanagements, einer permanenten Überwachung der Temperatur oder der notwendigen Ausrichtung von Unternehmensprozessen. Insbesondere die EU-Richtlinie »Good Distribution Practice« (GDP) sensibilisiert und schärft die Anforderungen an die Logistikkette im Umgang mit temperaturempfindlichen pharmazeutischen Produkten.

Die HFL Herbst Frischelogistik GmbH hat ab 2008 im Zuge einer strategischen Optimierung die Anforderungen ihrer Kunden der Pharmaindustrie anhand von drei Komponenten umgesetzt: Prozesse, Qualität und Technik. Alle administrativen Kontroll- und Temperaturvorgaben konnten so schon vor der GDP-Novellierung dargestellt werden, berichtet das familiengeführte Unternehmen aus Bad Hersfeld. Es ist seit über 50 Jahren im Bereich der temperaturegeführten Logistik tätig. Schwerpunktmäßig bediente man dabei jahrzehntelang Großkunden und Handelsunternehmen im Bereich der Fruchtlogistik ab den großen europäischen Seehäfen – Personal, Prozesse und Equipment sind seit jeher auf den Umgang mit temperatursensiblen Produkten nach aktuellen Zertifizierungsstandards wie IFS geschult. Die logistischen Dienstleistungen in den Geschäftsfeldern der Transport, Lager- und Verteilerlogistik fokussieren sich auf drei Kundensegmente: Frische-, Tiefkühl- und Pharmalogistik. Die Erfahrung im Markt mit zeitkritischen Produkten in Kombination mit der zentralen Lage in Deutschland sind das eine, doch HFL stellte mit techni-



Die über 65 Kühlzüge von HFL erfüllen seit 2014 komplett die Euro-Norm 6.

schon Weiterentwicklungen auch seine dynamische Unternehmensstruktur unter Beweis: Durch den Einsatz von leistungsstarken Kühlmaschine und Datenloggern, der Sicherstellung einer homogenen Temperaturverteilung, dem Einsatz von mehreren Temperaturfühlern, der permanenten Wartung beziehungsweise Dichtheitsprüfung der Kühlmaschinen sowie einer Temperaturüberwachung per Telematiksteuerung wurde die Technik in den letzten Jahren konsequent auf die Bedürfnisse der Kunden in der Pharmabranche nach GDP angepasst.

Kundenanforderungen divergieren

Die HFL hat nach eigenen Angaben dabei in verschiedenen Kundengesprächen festgestellt, dass die Anforderungen der einzelnen Kunden der Pharmaindustrie durchaus divergieren und neben der Technik vor allem auch die individuelle Lösung im Vordergrund steht. »Daher erarbeiten wir projektartig mit unseren Kunden jeweils eine individuelle Lösung im Qualitäts- und Transportmanagement, um sowohl die Kosten- als auch die gesetzliche Seite priorisiert berücksichtigen zu können – die technischen Voraussetzungen müssen als Eintrittsbarriere sowieso gegeben sein«, beschreibt Martin Königstein, Prokurist der HFL. Risikobasierte als auch umfassende GDP-Ansät-

ze werden mit den Kunden entwickelt und die Technik demnach zertifiziert. In den Prozessen ist ein Abweichungsmanagement etabliert, eine flache Hierarchie mit festen Ansprechpartnern sowie die dauerhafte Archivierung aller Belege. Jede Temperaturabweichung wird laut HFL in einem mehrstufigen Eskalationsmodell bearbeitet – dies kann schon per Fernwartung gelingen. Als besonderes Qualitätsmerkmal setzt der Bad Hersfelder Logistiker vorrangig auf die Durchführung der Dienstleistung im Selbsteintritt. »Nur so können wir unseren hohen Qualitätsanspruch an uns als Logistikpartner der Pharmaindustrie auch durchgreifend über Prozesse und Fuhrpark entlang der Logistikkette sicherstellen«, erklärt Königstein. Der komplette Fuhrpark aus über 65 Kühlzügen erfüllt seit 2014 die Euro-Norm 6. »Wir möchten unserem Kunden nicht nur Qualität und Flexibilität, sondern auch ein kostenbewusstes Handeln unter verbrauchsarmen nachhaltigen Aspekten anbieten können,« beschreibt Geschäftsführer Friedbert Herbst die Philosophie. Die HFL ist mit diesem Konzept aus den drei Komponenten für zahlreiche Pharmakonzerne in der nationalen sowie internationalen Transportlogistik tätig. Die Lagerlogistik wird am Standort in Bad Hersfeld auf über 5000 Quadratmetern bedient. ◀